



TIPPS VOM GÄRTNER

Natürliche Schönheiten

Trockenmauern bieten einen begehrten Lebensraum für diverse Tiere und Pflanzen. Die gänzlich ohne Mörtel oder Beton erstellten Schmuckstücke lassen sich hervorragend in moderne Gärten einfügen und fördern die Biodiversität.

Vor einiger Zeit habe ich an dieser Stelle über Natursteinbeläge im Außenbereich und die hohe Kunst der Natursteinbearbeitung geschrieben. Heute möchte ich die Natursteinmauern thematisieren. Fast alle Natursteine, welche wir für Bodenbeläge verwenden, sind auch für den Mauerbau geeignet. Wichtig ist, dass die Steine frostsicher sind. In der

Schweiz sind die Favoriten für den Mauerbau Gneis aus Graubünden oder Tessin, Granit aus der Gotthardregion, Sandstein, Jurakalkstein, Quarzsandsteine und Quarzite, dies in fast allen natürlichen Farben und Formen, zum Versetzen im Rohzustand oder für die Bearbeitung von Hand. Je nach Anforderung, Design und Statik variiert die Bearbeitung oder die Konstruktionsart der Mauer. Zum Anlass der Biodiversität (siehe Artikel Naturschutzgruppe) möchte ich an dieser Stelle speziell auf die Eigenschaften und die Erstellung von Trockenmauern eingehen.

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Diversen Insekten, Amphibien, Säugetieren und Pflanzenarten bieten Trockenmauern Lebensraum. Schon in der Mauer an sich herrschen verschiedene kli-

matische Zonen und somit verschiedene Lebensräume vor. In Erdnähe sind die Zonen meist feucht und etwas kühler, was beispielsweise dem Feuersalamander sehr behagt. In der Mauerkrone ist es in der Regel warm und trocken, was die Eidechsen und auch die Wildbienenarten bevorzugen. Mauerfarn, Storchen schnäbel, Zymbelkraut etc., aber auch verschiedene Flechten und Moose besiedeln eine Trockenmauer schon nach kurzer Zeit.

Was macht eine Trockenmauer aus?

Trockenmauern wurden von unseren Vorfahren zum Schutz von Haus, Nutzgarten, Feldern oder Weidevieh aufgebaut. Als Baustoff diente früher das anfallende Material aus den herumliegenden Flächen. Der Trockenmauerbau ist eine der ältesten Bauweisen der Menschheit. Trockenmauern werden gänzlich ohne Mörtel oder Beton erstellt, auch im Fundamentbereich. Die richtige Platzierung der Steine in der Mauer macht die Stabilität aus. Vorzugsweise werden Natursteine aus der Region verwendet, wenn möglich sogar die herumliegenden Steine in den angrenzenden Flächen, was teilweise in alpinen Gebieten auch heute noch möglich ist.

Aufbau

Trockenmauern können eine Stützfunktion im Hang haben oder freistehend erstellt werden. Beim Realisieren einer



Trockenmauer ist eine gute, durchlässige Kiesfundation sehr wichtig. Die Fundamentbreite soll die halbe Mauerhöhe nicht unterschreiten. Es werden auf das Fundament die grössten verfügbaren Steine aufgebaut, mit der flachen Seite nach oben. Erst danach werden die einzelnen Steine möglichst satt aufeinandergeschichtet. Sogenannte Bindersteine, die durch die ganze Mauerbreite ragen, geben der Mauer Stabilität. Pro Quadratmeter Mauerfläche werden ein bis zwei Bindersteine eingebaut. Auch die Hinterfüllung der Mauer muss gut geschichtet und verkeilt werden. Sehr wichtig ist der Maueranzug (Neigung gegen innen). Er soll bei einer Trockenmauer zehn bis zwanzig Prozent betragen. Dies kann nur mit einem guten Schnurgerüst sauber erstellt werden. Zum Schluss kommen die Abdeck- oder Kronsteine auf die Mauer. Sie halten durch Ihr Eigengewicht und haben ebenfalls eine Binderfunktion. Sie schützen die Mauer zudem vor der Witterung und vor mechanischen Einwirkungen.

Zur Kunst des Trockenmauerbaus gehört das geschickte Auswählen und Zusammenbringen der vorhandenen Steine. Ein gutes Vorstellungsvermögen, wo welcher Stein hinpasst, ist oftmals wichtiger, als der Einsatz der unterschiedlichen Steinwerkzeuge. Die wichtigsten Steinwerkzeuge sind Meissel und Hammer. Es gilt aber ohnehin, möglichst wenig Bearbeitung am Stein auszuführen. Beim Sortieren, Bearbeiten und Versetzen der Steine werden pro Person und Tag ein bis drei Tonnen Steine bewegt. Die körperliche Leistung ist also nicht zu unterschätzen.

Gute Gestaltungsmöglichkeit auch in modernen Gärten.

Trockenmauern lassen sich sehr gut in die heutige Gartengestaltung einfügen. Sie sehen nicht nur schön aus, sondern geben unserer Natur wieder ein Stück Lebensraum zurück. Ich hoffe, dass ich Sie dazu inspirieren konnte, Ihren Garten für die Natur wieder attraktiver zu gestalten. Wenn es auch nur in einem Teilbereich Ihres Gartens ist, so können Sie einen wertvollen Beitrag leisten. Damit Sie dem Naturstein und der Natur gerecht werden, lassen Sie sich für die Realisation Ihres Projekts im Vorfeld am besten seriös beraten.

Stefan Häusermann
Eidg. dipl. Gärtnermeister

 www.haeusermann-gartenbau.ch

BOSSHARD

Gebäudehülle

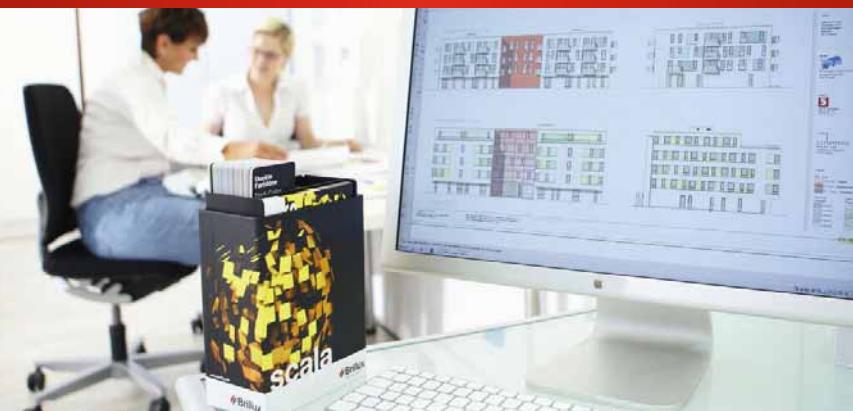
Bedachungen | Spenglerei
Fassadenbau | Solaranlagen

Dietikon

T 044 741 38 03
wbosshard.ch

Gut fürs Haus.

Farbgestaltung am PC: Schon vorher wissen, wie es nachher wird



Die Lust darauf, im Wohnzimmer oder an der Fassade farbig etwas ganz Neues zu wagen, wäre schon da. Doch: Wird es auch gut aussehen? Das lässt sich ganz einfach mit einem digitalen Farbenwurf testen.

Ein Foto der Fassade oder des Raums, die ein frisches Gewand bekommen sollen, genügt bereits. Anhand dieser Vorlage lassen sich am Computer hunderte verschiedene Farbtöne, die unterschiedlichsten Wandbeläge, Maltechniken und sogar Bodenbeläge virtuell durchspielen. Dabei muss es längst nicht bei nur einem Gestaltungselement bleiben. Sollen die Fensterläden, der Balkon oder die Sockelflächen einen anderen farbigen Akzenten bekommen? Wie stünde dem Flur eine Abfolge von Farb- und Tapetenflächen zu Gesicht?

Auch das lässt sich mit wenigen Klicks simulieren. Farbgestaltung am PC macht Freude, gibt Sicherheit und bringt auf ganz neue Ideen. Maler Rothe bietet diesen Service für alle, die Freude an einem ganz individuellen, stimmigen Aussehen ihrer Immobilie haben.



Maler Rothe

Büro und Ausstellung: Gyrhaldenstrasse 5 · 8962 Bergdietikon
Lager und Materialabholung: Herrenberg 66 · 8962 Bergdietikon
Mobil: 076 448 51 42 · www.maler-rothe.ch